EGSTON Automotive Eggenburg GmbH
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Anfang 2018 wurde die EGSTON Gruppe von dem amerikanischen Konzern PULSE Electronics übernommen, welcher ähnliche Produkte wie EGSTON herstellt und weltweit absetzt. Im Dezember 2018 übernahm der weltweit drittgrößte Hersteller für Passive Komponenten, YAGEO Corporation (Taiwan), die PULSE Electronics mit sämtlichen Tochtergesellschaften inkl. der EGSTON Gruppe. In den beiden M&A-Aktionen hat EGSTON eine wesentliche Rolle für die strategische Markterschließung gespielt. Gleichzeitig ist EGSTON dadurch noch stärker international präsent und hat den positiven Synergieeffekt aus dem Konzern.

Parallel zu den Aufgaben, die Integration in die PULSE Gruppe und YAGEO Gruppe sowie die Umstrukturierung innerhalb der EGSTON Gruppe, hat EGSTON im Jahr 2025 insgesamt erfolgreich abgeschlossen.

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2025 sind mit EUR 48,5 Mio. im Vergleich zum noch sehr starken Vorjahr (EUR 75,8 Mio.) um – 36 % eingebrochen.

Bei der EGSTON Automotive Eggenburg GmbH handelt es sich um eine Vertriebsfirma ohne Mitarbeiter. Die Mitarbeiter der EGSTON System Electronics Eggenburg GmbH betreuen die Kunden mit. Dafür wird eine Handelsprovision in Höhe von 6 % vom Umsatz verrechnet. Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Der größte Bereich **Inductive Components for Automotive** entwickelte sich nach zwei starken Geschäftsjahren deutlich schwächer, was hauptsächlich dem weiteren Rückgang des PHEV-Geschäftes beim Großkunden ZF geschuldet war. Der Automotive-Bereich in Europa erreichte im Jahr 2025 einen absoluten Tiefpunkt, bspw. hat unser Kunde BMW Produktionslinien früher als geplant stillgelegt. EGSTON liefert an ca. 30 nationale und internationale Kunden. Für das Geschäftsjahr 2026 wird weiterhin mit einem äußerst herausfordernden Marktumfeld gerechnet, obwohl sich in der ersten Jahreshälfte eine leichte Erholung im Plug in Hybrid-Segment abzeichnet. In unserer Planung für die kommenden Jahre gehen wir nach wie vor davon aus, dass sich die Marktsegmente Plug in- bzw. Mild Hybrid mittelfristig im Wachstum reduzieren werden, weil einerseits die staatlichen Förderungen für Hybridfahrzeuge zurückgefahren werden und sich der Fahrzeugmix weiter in Richtung BEV (Battery Electric Vehicle) verschieben wird. Für das Unternehmen bedeutet das eine Veränderung im Produktmix. Während sich das Wachstum der Produkte für Hybrid-KFZ verlangsamt wird sich der Anteil an OBC (On-Board Charger)-Produkten für BEV's stetig erhöhen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Betriebsergebnis brach aufgrund des Drucks auf die Margen noch deutlicher ein als der Umsatz. Dennoch konnte die Eigenkapitalquote von 51,5 % im Vorjahr auf solide 60 % im Geschäftsjahr 2025 gesteigert werden.

	2025	2024	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	in %
UMSATZ	48.471	75.847	-27.376	-36%
BETRIEBSERFOLG	1.023	5.634	-4.612	-82%
FINANZERFOLG	143	19	124	
ERGEBNIS VOR STEUERN	1.165	5.653	-4.488	-79%
STEUERN	-328	-1.298	971	75%
JAHRESÜBERSCHUSS	838	4.355	-3.517	-81%

CASH-FLOW RECHNUNG

in TEUR	2025	2024
ERGEBNIS VOR STEUERN	1.165	5.653
ÜBERLEITUNG AUF DEN GELDFLUSS:		
+ ABSCHREIBUNGEN AUF VERMÖGEN	1	0
+/- AB/ZUNAHMEN IM OPERATIVEN GESCHÄFT	1.220	-4.802
NETTO-GELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.386	851
NETTO-GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	0	-3
NETTO-GELDFLUSS AUS FINANZIERUNG	0	0
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	2.386	848
+ FINANZMITTELBESTAND AM BEGINN	6.398	5.550
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE	8.784	6.398

Der Cash-Flow beträgt für das Geschäftsjahr 2025 2.386 TEUR. Die Veränderung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Verbesserung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode steht mit 8.784 TEUR (2024: 6.398 TEUR) zu Buche.

Die Gesellschaft nimmt keine derivativen Finanzinstrumente in Anspruch.

Für den Bereich Forschung und Entwicklung wurden keine Mittel eingesetzt, dieser Bereich wird von einem anderen Konzernunternehmen für die gesamte Gruppe abgedeckt.

Bericht über die zukünftige Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Im Bereich der Finanzinstrumente ist EGSTON den üblichen unternehmensspezifischen Risiken ausgesetzt, insbesondere Ausfallsrisiken, Zinsrisiken und Währungsrisiken.

Das Kreditausfallsrisiko war im Geschäftsjahr für die Kundenforderungen durch intensives und engmaschiges Bonitätsmonitoring unserer Geschäftspartner gemanagt. In den letzten 12 Jahren, bedingt durch das vorgelagerte Monitoring und die gute Kundenbonität, sind insgesamt Schäden i. H. v. lediglich 73 TEUR angefallen. Im Juli 2025 wurde die jährliche Bonitätsprüfung aller Kunden durchgeführt, um das Kreditausfallsrisiko für die Kundenforderungen mit dem aktuellen Stand überwachen zu können. Bei den kurzfristigen Veranlagungen besteht aufgrund des Ratings der Banken ein zu vernachlässigendes Ausfallsrisiko. Nachdem die Umsätze zu ca. 80 % in Euro abgewickelt werden und der Einkauf ebenfalls in Euro erfolgt, bestehen Währungsrisiken nur in untergeordnetem Umfang. Währungsrisiken, die durch USD-Fakturierungen entstehen, werden, soweit möglich, über Kursklauseln in den Lieferverträgen für Kunden abgedeckt. Weiters ist auch das Zinsänderungsrisiko aufgrund der sowohl aktiv- als auch passivseitig größtenteils variablen Zinsvereinbarungen als gering einzuschätzen.

Aufgrund unserer Produktstruktur hat sich die Situation auf den Rohstoffmärkten, insbesondere die Schwankungen am Kupfer- und am Markt für Elektrostähle, erneut als Kostenrisiko erwiesen. Zur dauerhaften Absicherung dieses Risikos werden die entstehenden Preisschwankungen so weit als möglich an die Kunden weitergegeben, allerdings mit ca. einem Quartal Zeitverzug.

Im Bereich Umweltschutz werden von Seiten des Unternehmens alle rechtlichen Bestimmungen eingehalten. Da am Standort der Gesellschaft keine Produktion stattfindet, sind auch keine Risiken und Belastungen aus dem Titel Umweltschutz zu erwarten (siehe auch den Umweltbericht 2025 für Österreich und Tschechien).

Das Geschäftsjahr 2026 begann mit leicht steigenden Umsätzen im Vergleich zum sehr schwachen zweiten Halbjahr 2025, wobei mit einer nachhaltigen Trendwende erst gegen Ende 2026 bzw. Anfang 2027 gerechnet wird. Die Geschäftslage ist aufgrund des Weiterbestehens der aktuellen geopolitischen Lage, einer unberechenbaren weltweiten Zollpolitik und der sich aus diesen Ereignissen ergebenden Inflation weiterhin sehr herausfordernd. Die rezessiven Entwicklungen in einzelnen Automotivmärkten, in denen EGSTON stark engagiert ist, stellt nach wie vor ein potenzielles Risiko für das im Jahr 2026 geplante Unternehmensziel dar. Das Unternehmen wird weiterhin die potenziellen geopolitischen Risken im Auge behalten und Präventionsmaßnahmen wie Sicherstellung der Liquiditätsmittel und Reduzierung der Lagerhaltung beibehalten. Mit diesen Schritten wird die Grundlage für eine weitere gesunde Entwicklung des Unternehmens gesetzt.

Aus derzeitiger Sicht sind wir zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr 2026 trotz der nach wie vor negativen Rahmenbedingungen auf konsolidierter Ebene wieder ein positives Ergebnis zu erzielen. Ein nachhaltiger Turnaround wird aber erst für das Geschäftsjahr 2027 erwartet.

Eggenburg, am 28. September 2026

Die Geschäftsführung:

Mag. Frank Wolfinger

Wen-Hsiang Yang

Zhong Zhong

Aus derzeitiger Sicht sind wir zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr 2026 trotz der nach wie vor negativen Rahmenbedingungen auf konsolidierter Ebene wieder ein positives Ergebnis zu erzielen. Ein nachhaltiger Turnaround wird aber erst für das Geschäftsjahr 2027 erwartet.

Eggenburg, am 28. September 2026

Die Geschäftsführung:

Mag. Frank Wolfinger

Wen-Hsiang Yang

Zhong Zhong